

# KAB NACHRICHTEN

AUS DER DIÖZESE WÜRZBURG

APRIL 2016

UNTER ANDEREM IN DIESEM HEFT

**PERSONALRATSWAHL 2016**

**KAB-DELEGATION IM BUNDESTAG**



**KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG**

# PERSONALRATSWAHLEN 2016

„Für den Personalrat kandidiere ich, weil sonst die Interessen der Beschäftigten keine Lobby haben. Gerade im Pflegebereich sind die Probleme mannigfaltig wie Schichten, körperliche Belastung, chronische Unterbesetzung. Immer mehr Aufgaben in allen Bereichen sollen in immer kürzerer Zeit erledigt werden. Als Frau und Mutter sind mir die Probleme der Frauen, Kinder und Arbeit im Schichtdienst auch an Sonn- und Feiertagen zu vereinbaren, ein besonderes Anliegen.“

**Jana Foth-Janun,**  
Personalrätin Bürgerspital Würzburg

„Vertrauensvolle Personalratsarbeit ist für den Arbeitgeber sehr wichtig. Denn nur so können Stimmungen und Haltungen frühzeitig aufgenommen, Spannungen behoben und Veränderungen ausgetauscht und besprochen werden. Es geht ja darum, möglichst erfolgreich und gut zusammenzuarbeiten, um die Ziele zu erreichen und die Aufgaben zu erfüllen. Auch der Arbeitgeber braucht das Korrektiv Personalrat, um sich zu hinterfragen und die Haltung zu überprüfen. Mir kommt es dabei weniger auf Rituale an, sondern darauf, dass man sich anlassbezogen schnell und fair abstimmt.“

**Robert Scheller, Leiter des Finanz- und Personalreferats Stadt Würzburg**

Am 21. Juni 2016 finden in Bayern die Personalratswahlen statt. Personalräte, die „Betriebsräte im öffentlichen Dienst“, wirken mit bei der Gestaltung der Arbeitsbedingungen. Diese sind seit einiger Zeit einem raschen und tiefgreifenden Wandel unterworfen. Immer mehr Aufgaben müssen in kürzerer Zeit von weniger Beschäftigten bewältigt werden. Fachkräftemangel, Digitalisierung der Arbeit und steigendes Alter der Beschäftigten sind weitere Herausforderungen.

Um diesen Wandel zu gestalten, sind kompetente Personalrätinnen und -räte notwendig. Deshalb fordern wir alle Beschäftigten im Öffentlichen Dienst auf, sich an den Personalratswahlen zu beteiligen.

Für eine kompetente Personalratsarbeit ist ständige Weiterqualifikation notwendig. Entsprechende Schulungsmaßnahmen bietet der KAB-Diözesanverband regelmäßig an. Aktuelle Seminar-Angebote finden Interessierte unter [www.kabwuerzburg.de](http://www.kabwuerzburg.de).

Darüber hinaus bietet die Betriebsseelsorge in ihren Betriebs- und Personalrätekreisen Austauschmöglichkeiten für Interessenvertreter der Beschäftigten und gegebenenfalls auch individuelle Begleitung und Beratung an.

Ansprechpartner in allen Fragen der Personalratswahl und Personalratsarbeit ist KAB-Sekretär Klaus Köhler in Würzburg: Tel. 0931/386-65329 bzw. [klaus.koehler@bistum-wuerzburg.de](mailto:klaus.koehler@bistum-wuerzburg.de)

---

## KAB – DAFÜR TRET ICH EIN

Gründe, KAB-Mitglied zu werden, gibt es viele. Ob das Bildungs- oder Beratungsangebot, die Gemeinschaft im Ortsverband oder die Aktionen. Aber die Mitgliedschaft in der KAB öffnet auch andere Türen.

In den nächsten Nachrichten aus Unterfranken stellen wir Ihnen KAB-Mitglieder vor, die im Auftrag der KAB besondere Ehrenämter ausüben.

### Heute: Alois Wagenhäuser, ehrenamtlicher Arbeitsrichter



„Am Arbeitsgericht sind wir zwei ehrenamtliche und ein hauptamtlicher Richter. Wir entscheiden und verhandeln gemeinsam die Streitigkeiten. Als ehrenamtlicher Arbeitsrichter bin ich den beiden anderen Richtern gleichberechtigt.

So kann ich meine Sichtweise beitragen. Manchmal erlebe ich es so, dass ich die Praxis aus dem Leben einbringe. „Ach, so kann man das auch sehen“.

Durch meine soziale Sicht habe ich schon hauptamtliche Richter zum Umdenken bewegt – natürlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Mein Ehrenamt als Arbeitsrichter ist auch für mich persönlich eine Bereicherung. Es macht viel Spaß und ist interessant.“

Danke, Alois Wagenhäuser, für Ihren Einsatz für Gerechtigkeit!



## DELEGIERTE DER KAB WÜRZBURG IM BUNDESTAG

(von rechts) Peter Hartlaub, Evelyn Bausch, Harald Mantel und Hiltrud Altenhöfer vom Würzburger KAB-Diözesanverband im Gespräch mit Staatsministerin Caren Marks, dem Abgeordneten Paul Lehrieder und dessen Sekretärinnen sowie Abgeordnetem Bernd Rützel.

# VORSTELLUNG KONZEPT GRUNDEINKOMMEN FÜR ERZIEHUNGSLEISTUNG IM BUNDESTAG

**BERLIN.** Einen großen politischen Erfolg kann sich der Diözesanverband der KAB Würzburg auf die Fahnen schreiben. Am 12. November 2015 durfte eine fünfköpfige Abordnung die in Würzburg entwickelte Idee des „Grundeinkommens für Erziehungsleistung“ in Berlin vorstellen. Die Delegation aus Würzburg bestand aus den beiden Diözesanvorsitzenden Hiltrud Altenhöfer und Harald Mantel, Präses Peter Hartlaub, der Frauenreferentin Evelyn Bausch und dem geschäftsführenden Diözesansekretär Alexander Kolbow. Eine Stunde lang haben sich Obleute des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Familienausschuss) unter dem Vorsitz des Abgeordneten Paul Lehrieder (CSU) aus Gaukönigshofen für das „Würzburger Konzept“ Zeit genommen. Eigens zum Gespräch mit den KAB-Vertretern waren Staatssekretärin Caren Marks und Abgeordneter Bernd Rützel aus Gemünden (beide SPD) dazu gekommen. Die Einladung hatten die Abgeordneten Rützel und Lehrieder ausgesprochen.



Seit Herbst 2014 wird die von Frauen entwickelte Idee des Grundeinkommens für Familien immer wieder in Politikergesprächen vorgestellt. Sogar die Zeitschrift „Focus“ hatte im Mai 2015 im Zuge des Streiks in Kindergärten unter dem Titel „Die Eltern sind die Dummen“ wohlwollend über das Konzept aus der Diözese Würzburg berichtet.



v.l.n.r. Geschäftsführender Diözesansekretär Alexander Kolbow, KAB Präses Peter Hartlaub, Parlamentarische Staatssekretärin Caren Marks (SPD), Paul Lehrieder (CSU), Diözesanvorsitzende Hiltrud Altenhöfer, KAB-Frauenreferentin Evelyn Bausch, Diözesanvorsitzender Harald Mantel, Bernd Rützel (SPD)

Das „Grundeinkommen für Erziehungsleistung“ beruht auf seriösen Umfragen zur Erziehungsarbeit, dem Wunsch nach partnerschaftlicher Aufgabenteilung und Berechnungen zur Finanzierung. Steuern und Sozialabgaben sollen entrichtet und Rentenpunkte erworben werden. Eltern sollen sich frei entscheiden können, ob sie ihre Kinder selbst erziehen oder mit dem Geld eine externe Betreuung einkaufen wollen. Staatssekretärin Marks und die anwesenden Ausschussmitglieder und Abgeordneten seien sehr interessiert gewesen und werden das Konzept prüfen, vor allem im Hinblick auf die Finanzierbarkeit. „Wir werden nicht locker lassen und immer wieder aufklären und nachbohren“, ist sich Diözesanvorsitzende Hiltrud Altenhöfer sicher. Vor allem im Vorfeld der nächsten Bundestagswahl im Herbst 2017 werde das Grundeinkommen für Erziehungsleistung ein wichtiges Thema sein.

In Berlin hat die Würzburger Delegation auch mit der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) über ihr Anliegen gesprochen.



v. l. Conny Warsitz, Klaus Köhler, Sabine Schiedemair

## ALTE HASEN - NEUE AUFGABEN

**WÜRZBURG.** Neue Aufgabenverteilung im KAB-Diözesanbüro Würzburg:

Klaus Köhler begleitet nun den Kreisverband Würzburg-Land.

Conny Warsitz ist für den AK Internationales zuständig.

Neu im Team ist Sabine Schiedemair. Sie ist seit Januar für die Bildungsarbeit und die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich.

**WIEDER DA!** Ich freue mich, nach vier Jahren wieder im Diözesanverband Würzburg mitzuwirken. Nach meiner Tätigkeit als Bundesvorsitzende der KAB Deutschlands habe ich ein Stadtteil- und Familienzentrum in Offenburg geleitet.

Mit Euch und Ihnen tragen wir nun gemeinsam unsere KAB-Themen und -Positionen aktiv in die Öffentlichkeit und arbeiten daran, das Profil unserer Bildungsarbeit zu schärfen.

Erreichbar bin ich telefonisch unter: 0931/386-65321 und per e-mail: [sabine.schiedemair@bistum-wuerzburg.de](mailto:sabine.schiedemair@bistum-wuerzburg.de)

## DAS PLAKAT AUCH BEI EUCH?

Foto: Irene Konrad



Plakataktion: „Darum engagiere ich mich in der KAB.“ Ein paar Plakate gibt es noch in den Büros: Würzburg (0931/386-65321), Schweinfurt (09721/702513) und Aschaffenburg (06021/392143).

# IN BEWEGUNG FÜR GERECHTIGKEIT 125 Jahre KAB

AUS DER REGION



**GRETTSTADT.** In der Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in Schweinfurt wurden dringend Koffer, Reisetaschen und Rucksäcke benötigt. Also organisierten die Mitglieder der KAB Grettstadt kurzerhand eine Koffer-Sammelaktion. Viele Grettstadter beteiligten sich an der Aktion und durchstöberten Schränke, Speicher oder Keller nach den begehrten Teilen. Schließlich konnten über 100 Koffer, Reisetaschen u. Rucksäcke, in die Erstaufnahmeeinrichtung gebracht werden.

v. l. Bruno Kensy, Werner Lenhard, Rosi Conrad, Birgit Pohli, Christa Werner, Felix Vetter

**KLEINOSTHEIM.** Die Organisation und Durchführung eines Benefizkonzerts war ein Beitrag der KAB Kleinostheim im Rahmen der Jahresaktion „125x aktiv für Gerechtigkeit“. Der komplette Erlös kam „Unbezahlbar“ zu Gute.

„UNBEZAHLBAR – von Mensch zu Mensch“ ist ein Knotenpunkt in Kleinostheim, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nöte, die oft versteckt sind, und Hilfsbereitschaft, die vorhanden ist, unkompliziert miteinander zu verknüpfen.

Dieser Name drückt eigentlich alles aus. Geben wie Nehmen sind unbezahlbar und ein Gewinn für beide Seiten – unbezahlbar eben.



Organisatoren und Mitwirkende des Benefizkonzerts



**WÜRZBURG.** Dunkel war's, der Mond schien helle, als ein Auto blitzschnelle..., den Eindruck konnte man an einem späten Dezemberabend 2015 gewinnen, als Thomas Wülk, Vorsitzender des Stadtverbandes Würzburg, 125 x 5kg Kartoffeln bei Herz und Hand - Nachbarschaftshilfe im Dürrbachtal ablieferte. Insgesamt 625 kg Kartoffeln!

Diese großzügige Spende war für die Obst- und Gemüseverteilung in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in der Dürrbachau bestimmt. Auch dort sind viele Neuankömmlinge untergebracht, und sie sind froh über die kleine zusätzliche Bereicherung der Mahlzeiten. Zu dritt wurden der Sprinter ausgeräumt und die Kartoffeln frostsicher gelagert, um sie dann in mehreren großen Portionen an die Flüchtlinge zu geben.

Seit 2013 ist ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter der Nachbarschaftshilfe jeden Montagabend in der GU. Verteilt werden dort Obst und Gemüse, das von Geschäften aus der Umgebung gespendet wird. Die KAB Unterdürrbach ist Mitträger dieser Nachbarschaftshilfe.

# STUDIENREISE 2016 FÜR (JUNG)-SENIOREN SÜDTIROL – MERAN - BOZEN - BRIXEN VOM 06.-11.09.2016

Andreas Agne/www.pixelio.de

Südtirol zählt zu den beliebtesten und berühmtesten Regionen der Alpen. Zum einen wegen der einzigartigen Bergwelt der Dolomiten und zum anderen wegen seiner kulturellen Kleinode wie den alten Städten Brixen und Bozen, der weltbekannten Kurstadt Meran mit ihrem südländischen Flair, dem Kloster Neustift, dem Schloss Sigmundskron und vielen Burgen auf trutzigen Höhen.

Im Jahr 2015 jährte sich zum 100. mal der Beginn des Gebirgskriegs an der Dolomitenfront. Das ist Anlass genug, um einen Schauplatz des Stellungskrieges zu besuchen, der erahnen lässt, wie Menschen, Tiere und Material an die Grenzen des Möglichen und Ertragbaren gingen.

Nähere Informationen: Tel.: 0931/386-65330, e-mail: kab@bistum-wuerzburg.de  
Veranstalter: KAB-Bildungswerk Diözese Würzburg e.V., Reiseleitung: Rita Metzger

## FRÜHSTÜCK UND POLITIK



**NIEDERBERG.** Diskussion über Mobilität und Verkehrsinfrastruktur am Untermain mit den Landtagsabgeordneten: Berthold Rüth (CSU) und Hans Jürgen Fahn (FW), sowie Reiner Mächt (Bürgerinitiative). Was sind heute die dringenden Verkehrsprobleme im Landkreis Miltenberg, und welche sind für morgen zu erwarten? Was könnte wie verbessert werden, jetzt gleich oder zumindest perspektivisch? Das waren nur einige der Fragen, die von den ca. 50 Anwesenden an die Politiker gerichtet wurden.

Das Fazit war: „Umdenken ist nötig“, meinte Fahn, „es braucht eine stärkere Anbindung des Untermain an Rhein-Main, und dafür wird ein Staatsvertrag zwischen Bayern und Hessen kommen.“ Rüth sieht die Zukunft in Elektrifizierung (Bahn, Autos, Fahrräder), Carsharing und ... „alles wird vielleicht etwas langsamer, dafür aber ein gleichmäßiger Verkehrsfluss.“

## DER BILDUNGS- UND SOZIALFOND KANN UNTERSTÜTZEN

**WÜRZBURG.** Der Bildungs- und Sozialfond des KAB-Diözesanverbandes Würzburg e.V. (BISO) unterstützt:

- Arbeitnehmer/innen in sozialen Härtefällen
- die Bildungsarbeit der KAB, sowie damit zusammenhängende Projekte und Initiativen.

Ausgewählte Beispiele aus dem Jahr 2015 für eine Förderung durch den BISO:

Zuschuss für eine arbeitslose Teilnehmerin an religiösen Bildungstagen in Höhe von 50,- Euro

Zuschuss für eine alleinerziehende Mutter mit ihrem Kind für die Teilnahme an einem Familienwochenende in Höhe von 50,- Euro

Zuschuss für eine vierköpfige Familie für die Teilnahme an einem Familienwochenende in Höhe von 100,- Euro

Benötigen Sie aus finanziellen Gründen einen Zuschuss für die Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung?

Möchte Ihr KAB-Ortsverband oder Kreisverband ein Projekt für Menschen „mit kleinem Geldbeutel“ durchführen? In der Regel werden nach Prüfung 50% der Kosten durch den BISO übernommen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer Alexander Kolbow, Tel: (09 31) 386-65 327, E-Mail: alexander.kolbow@bistum-wuerzburg.de.

## KURS EHRENAMTLICHE GEISTLICHE LEITUNG UND BEGLEITUNG IM VERBAND IST AUF DER ZIELGERADEN

**RETZBACH.** Seit Ende Oktober 2015 bis Ende April 2016 nehmen 15 Personen (14 Frauen und ein Mann) aus fünf Verbänden (KAB, Kolping, KLB, KDFB und DJK) an dem Kurs teil. Von der KAB sind dabei: Elke Fischer und Sabine Haas aus Niedernberg, Birgit Brand aus WÜ-Unterdürnbach, Sylvia Eisert aus Kleinwallstadt und Susanne Öttinger aus WÜ-Lengfeld.

Unter Leitung von Peter Hartlaub (Diözesanpräses KAB) und Jens Johanni (Diözesanpräses Kolping) wurden wir schon am Ende des ersten Wochenendes eine gute, motivierte Gemeinschaft, die gespannt war wie es weiter geht und sich auf die zukünftigen Aufgaben freut.

Themen sind 1. Kennenlernen, meine Motivation auf dem Hintergrund meines bisherigen Glaubensweges, Ermutigung zu meiner Berufung aus Bibel und Konzil. 2. Umgang mit der Bibel, spirituelle Grundlagen der Verbände (Ref. Dr. Stefan Silber). 3. Wie geht Geistliche Leitung konkret? Wie gebe ich einen Geistlichen Impuls, gestalte Liturgische Feiern, meine Rolle im Verband (Ref. Bernhard Hopf). 4. Zusammenspiel von Gemeinde, Verbänden und Diözese; Umgang mit Konflikten; wo und bei wem finde ich Unterstützung?

Der örtlich zuständige Seelsorger wurde vor Kursbeginn über diese Ausbildung informiert und hat seine Zustimmung gegeben und seine Bereitschaft zur Unterstützung zugesagt. Es soll weiterhin ein Austausch stattfinden.

Der nächste Ausbildungskurs findet ab Herbst 2016 statt. Er besteht aus vier Wochenendblocks, jeweils Freitagabend bis Samstagnachmittag.

Nähere Infos gibt es bei Diözesanpräses Peter Hartlaub, Tel.-Nr. 0931/386-65330.

## FRIEDLICHES MITEINANDER

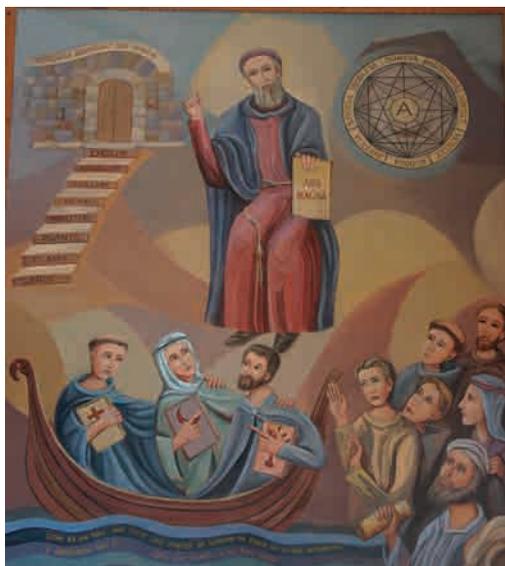


Foto: Susanne Öttinger

Wenn ja, wie sollte ich dann aufgrund dieser Vision denken, urteilen und handeln? Und wie gehen wir miteinander um, bzw. sollten wir miteinander umgehen?

**MALLORCA.** Bei unserem Urlaub in Mallorca hat uns dieses Bild vom Franziskanerkloster auf dem Hl. Berg von Randa beeindruckt.

Ein Christ, ein Moslem und ein Jude sitzen in einem Boot. Sie haben denselben Vater, sind vom ihm gesandt und gesegnet.

Offenbar gab es schon damals diese Vision.

Ist es auch mein Traum, dass sich die Gläubigen der drei Weltreligionen als Geschwister des gleichen Vaters fühlen?

## LEBENDIGES EVANGELIUM

### Amos 5, 7.10-24



Foto: Irene Konrad

## GERECHTIGKEIT

1. Welche Fälle von Ungerechtigkeiten werden von Amos kritisiert?
2. Welche Fälle von Ungerechtigkeit in unserer Welt, in unserem Land, in unserer Stadt/Gemeinde bewegen uns gerade besonders?
3. Was sind die Gründe und Ursachen für diese Ungerechtigkeiten?
4. Welchen Zusammenhang stellt Amos zwischen Gerechtigkeit und Gottesdienst her?
5. Kennen wir Menschen, die sich öffentlich oder im Hintergrund dafür einsetzen, dass das Recht „wie Wasser strömt“ (Am 5, 24)?
6. In welcher Weise können wir uns ganz persönlich oder als KAB-Gruppe gegen Ungerechtigkeit engagieren?

**Das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.**

(Amos 5,24)

[www.kab-wuerzburg.de/angebote/materialien](http://www.kab-wuerzburg.de/angebote/materialien)



# INFOS UND TERMINE AUS DEM DIÖZESANVERBAND

## AKTUELLE TERMINE

### BETRIEBS- & PERSONALRÄTE & MITARBEITERVERTRETUNGEN:

- Selbstmanagement Betriebsrat: Ehrenamt ohne Grenzen, Mo/Di, 4.-5.4. Retzbach
- Gespräche führen I, 15.-17.4., Retzbach

### EHRENAMTLICHE:

- Selbst- und Zeitmanagement mit Stefanie Rathmann, Sa, 9.4., 09:00 – 16:30 Uhr, Retzbach
- Qualifizierungskurs Geistliche Leitung IV, 29.– 30.04., Würzburg

### FAMILIE:

- Verspielte Tage, Fam-WE 15.-17.04. in Retzbach
- Vater-Kind-Zeltlager Mi - So, 25.-29. Mai in Waldeck am Edersee
- Vater-Kind-Zeltlager Do - So, 26.-29. Mai in Hillenberg / Rhön
- Auf der Suche nach Glück, Fam-WE 3.-5.5. in Retzbach

### FRAUEN:

- Giraffentango, Fr, 22. bis Sa, 23. April, Himmelsporten WÜ
- Qualifizierung für Frauen in der KAB, Fr./Sa, 17./18.6., WÜ
- Die Seele baumeln lassen, Bildungswoche für Frauen und ihre Kinder, Mo, 1. bis Do, 4.8. Benediktushöhe Retzbach
- „Hexenführung“ - Sommerlochaktion am Di, 16. August in WÜ

### SENIOREN:

- Die Natur blüht, Infonachmittag im Botanischen Garten Würzburg, Do, 12.05., 14-17.00 Uhr

## REGION WÜRZBURG

- Maiandacht in Maria Buchen Do, 5.5., 14:30 Uhr
- Maiandacht. Do, 12.5., 19.30 Uhr in Fährbrück
- Wasser - Urquell des Lebens, WE für Paare und Alleinstehende, Fr.-So. 03.-05.06. Bad Königshofen
- Röntgenstrahlen - (Ein-)Blick(e) in die experimentelle Physik des 19.Jh., Sa, 4. Juni, Röntgengedächtnisstätte Würzburg
- Familienfest auf Gut Erlasee/Arnstein, So, 5.6. Schirmherrschaft: Landrat Thomas Schiebel

## REGION SCHWEINFURT

- „Erbrecht“ Informationsabend mit Maximilian Grubauer, Mi, 13. April, SW St. Anton, 19 Uhr
- Männerbrotzeit mit Besichtigung eines Bunkers, Di, 19.4. 18 Uhr, SW, Ernst Sachs Str.
- Frauendinner Do, 28. April, 19 Uhr, Pfarrheim Bergrheinfeld
- Arbeitnehmer Wallfahrt auf dem Kolben, So, 1. Mai 8.45 Uhr, Marktsteinach, an der Pfarrkirche
- Erlebnisbauernhof Mayr, Frauentreff „17. Mai, 14.30 Uhr, SW
- „Nachhaltig leben und arbeiten“ Betriebserkundung „Biomüllvergärungsanlage“, Do, 19.5., 14 Uhr
- Bergrheinfeld, Abfallzentrum RothmühleVater Kind Zeltlager
- Kreisverbandstag mit Neuwahlen Fr, 3. Juni, 18 Uhr, SW St. Kilian
- „Gemeinsames pilgern auf dem fränk. Jakobusweg“, Frauentreff Sa, 4.6., 9.30 Uhr, Gramschatz.
- Stadtverbandstag mit Neuwahlen Fr, 17. Juni, 19 Uhr SW

## REGION ASCHAFFENBURG

- Bournout, Frauenabend mit Irene Sippel Mo, 11.4., 18.30 h, AB
- „Was ist Gerechtigkeit?“ Treffen mit d. Interreligiösen Gesprächskreis Do, 28. April, 19.30 h AB
- „Das Leben lieben, wie es nun mal ist“ Besinnungstag für Senioren mit Ulrike Schum, Do, 12. 5., 9-16 Uhr in Schmerlenbach
- Kräuterwerkstatt mit Rufina Heeg Mi, 1. Juni, 9 Uhr in Glattbach

## FÜR ALLE

- Kiliani Tag der Arbeitnehmer Do, 7. Juli 18 Uhr Kiliansdom anschließend Empfang

## BITTE VORMERKEN

- Diözesantag in Aschaffenburg Sa, 22. Oktober, 9.30 Uhr

### Redaktionsteam:

Angelika Goj, Irene Konrad,  
Susanne Öttinger, Sabine Schiederemair

### Unser Wunsch:

kurzgefasste Beiträge mit Bildern (mind. 1MB)  
per email an kab@bistum-wuerzburg.de.

### Einsendeschluss für die nächste

**Ausgabe: 31. Mai 2016**

### KAB-Büros erreichbar unter:

Würzburg 0931-386-65330  
Schweinfurt 09721-7025-11  
Aschaffenburg 06021-392-140

### IMPRESSUM: Sabine Schiederemair V.i.S.d.P.

KAB Diözesanverband Würzburg e.V.

Kilianshaus Kürschnerhof 2

97070 Würzburg

Tel: 0931/386-65330

[www.kab-wuerzburg.de](http://www.kab-wuerzburg.de)